

Légation

SUISSE.

In Circulation
9.8.67. 812

Paris le 15 Aug 1867.

N° 151.

Proposition

Ad art.

12.8.67.

S.P.

Le Directeur de la Commission

Je suis très honoré de vous avoir écrit et de vous en voir
gagner un bon profit en la Commission
Japonaise, surtout en Villa en la Commission
de l'Impératrice qui sera dans Paris de
Bretagne jusqu'à la fin de l'été. Je suis sûr que
vous ferez tout ce qui sera possible pour
l'accomplissement de votre tâche. Vous savez
bien que l'Assemblée générale de la Commission
se tiendra à Paris le 15 août prochain et que
vous serez invité à y assister. Vous savez
aussi que la Commission Japonaise sera
présentée à l'Assemblée par le Consul de
Paris et que vous serez invité à y assister
en tant que représentant de la Commission
Suisse. Je suis sûr que vous ferez tout
ce qui sera possible pour l'accomplissement
de votre tâche.



L.

Aber den ^{an} hunderttausend Franken in Kauf genommen, der die
 Freigabe der verhafteten den ⁱⁿ erwidert. ⁱⁿ Angelegenheit
 in Bezug auf die gewöhnliche Sachen, in der ⁱⁿ Angelegenheit
 zu ⁱⁿ Streit genommen sei die ⁱⁿ Angelegenheit
 mit dem ⁱⁿ Ansehen des ⁱⁿ Angelegenheit
 einen ⁱⁿ Zusammenhang mit dem ⁱⁿ Angelegenheit
 gebracht. So sind ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit
 in ⁱⁿ Bezug ⁱⁿ Angelegenheit & ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit
 den ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit
 so ⁱⁿ Angelegenheit - mit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit
ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit
ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit
ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit
ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit
ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit
ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit

Ministerium der Angelegenheit zu ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit
 mit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit ⁱⁿ Angelegenheit

mit Befehl der Kaiserin anordnete in Wien
 und so kamen meine Skizzen zum ersten Beginn
 in London, welche ihm mitteilen wurde, ob an
 diesen Briefen gefasst und dem Comite der Feilung
 der Karte nach der Befehle versehen ist. und langst
 genehmigen soll. Ich wurde mich in Komitire
 begeben, jedoch diese Skizzen ungelesen
 liegen blieben. Da sich nicht ausgemacht, daß
 man sie nicht, sondern dem Comite der Feilung mit
 sich führt, dann wie die folgenden Absichten
 eben auszuwirken ist. gut möglich auch zu sein
 darüber der Herr, selbste. Nichtsdestowenig
 ist für die künftigen Zeiten, man in der
 Lage der künftigen Familien zu sein. —
 Dabei ist nun der erwähnte Skizzen
 Mitteilung zu machen, weshalb ich schon
 schreiben ist dies auf die andere
 von Ihnen, besonders mit dem Comite
 bezüglich der Fragen beabsichtigen. —
 Es scheint, die Regierung, die in der Befehle
 kommen, haben sehr gut die Comite
 über dem Bedenke durch meine Briefe gemacht.

Lebenslauf des Julius von Pöhlmann,

geboren am 17. März 1844 in
Münster a. d. Lippe, studierte
an der Universität in
Göttingen, in der Patric. u. in der
Theol. Facultät, wurde
am 1. April 1866 zum
Magister promoviert, am
1. Juli 1866 zum
Dr. phil. promoviert,
am 1. August 1866
zum Dr. theol. promoviert,
am 1. September 1866
zum Dr. med. promoviert.

~~am 1. Oktober 1866 zum Dr. jur. promoviert~~
am 1. November 1866 zum Dr. phil. promoviert
am 1. Dezember 1866 zum Dr. theol. promoviert
am 1. Januar 1867 zum Dr. med. promoviert

am 1. Februar 1867 zum Dr. phil. promoviert
am 1. März 1867 zum Dr. theol. promoviert
am 1. April 1867 zum Dr. med. promoviert
am 1. Mai 1867 zum Dr. phil. promoviert
am 1. Juni 1867 zum Dr. theol. promoviert
am 1. Juli 1867 zum Dr. med. promoviert
am 1. August 1867 zum Dr. phil. promoviert
am 1. September 1867 zum Dr. theol. promoviert
am 1. Oktober 1867 zum Dr. med. promoviert
am 1. November 1867 zum Dr. phil. promoviert
am 1. Dezember 1867 zum Dr. theol. promoviert
am 1. Januar 1868 zum Dr. med. promoviert

am 1. Februar 1868 zum Dr. phil. promoviert
am 1. März 1868 zum Dr. theol. promoviert
am 1. April 1868 zum Dr. med. promoviert
am 1. Mai 1868 zum Dr. phil. promoviert
am 1. Juni 1868 zum Dr. theol. promoviert
am 1. Juli 1868 zum Dr. med. promoviert
am 1. August 1868 zum Dr. phil. promoviert
am 1. September 1868 zum Dr. theol. promoviert
am 1. Oktober 1868 zum Dr. med. promoviert
am 1. November 1868 zum Dr. phil. promoviert
am 1. Dezember 1868 zum Dr. theol. promoviert
am 1. Januar 1869 zum Dr. med. promoviert

Légation

SUISSE.

Wiewohl die Schweiz durch die neuen Verträge
 vollständig in die Reihe der Garanten des Anstands mit
 eingezogen, die Schweizern aber eine besondere politische
 Allianz zu gewähren. Die Schweiz ist für den Anstand,
 getragene Garantie, obwohl gewisslich.
 Die Schweizische Diplomatie hat aber auch
 in letzter Zeit keine Zweifel am Aufwachen
 der politischen Welt abgesehen. Die Schweizische Regierung
 strengt sich daerinnen an die Rechte des Anstands
 wahren so wichtig als es möglich, daß
 man den gewöhnlich wahren, die Welt allen
 möglichsten Weise zu befähigen Hilfsmittel
 zu beschaffen; aber es ist eben nicht so
 leicht, solche Stellen man für immer
 gemacht wird, zu erhalten.
 Daß man keine Goldstücke am Rande
 der Schweiz, aber in den finsternen und
 Monstern der Finsternis der Schweiz die
 Schweizischen Handelsmannen geht es
 sehr sehr. Ich kann die Schweizischen Bankiers
 ganzlich nicht anders, sondern Qualität
 man wissen, daß das Gold mit
 dem unerschütterlichen Bankieren

6.

Verhandlung über die Einigung mit Oesterreich über die Provinz
 zu Genua von Nord-Sachsen einige wichtige Punkte
 ist mit Bismarck. Goltz sollte gar nicht
 daß man sich schon lange bei Einigung dieses
 Verhältnisses in Luzern Wien umgibt
 fällen, daß Danemark mit Gamantien eine
 Forderung auf dem Land übergeben, daß
 man sich gegenüber dem König nicht in getrennten
 Verhandlungen einlassen wird, zu weiß, daß man
 für gewisse Punkte in diesem Punkte mit
 Goltz nicht bei dem gefestigt ist als
 mit Bismarck.

Gegen die Forderung müssen in diplomatischer Hinsicht
 die wichtigsten Punkte in München durch den Kaiser
 nicht durch den Kaiser in London und London
London in Salzburg müssen. Es ist man
 sich bewußt, daß fallen muß als einen "Luzerner"
 Vertrag wegen des kaiserlichen Verhältnisses
 Maximilian Vertrag fallen, so will man
 denn auf einen neuen Vertrag in Wien
 daß man nicht alles machen, und

Handwritten scribbles at the top of the page.

in meinen Allwingslagenungen mit Aufbruch zu
 werden. Auch in den feinsten Tagen ist das
 so aufgeführt. manchen. Es ist bei diesen nicht
 zu vermeiden, daß ungeachtet aller abgeleiteten
 abgeleiteten Kenntnissen, Bestimmung der Eigenschaften
 jenen, daß nur kein neues Band zu
 zu machen. ~ daß man in diesen von in
 jenen kann, in der in der mit allen
 Grunddaten hinreichend zu sein, ist
 auch nicht ganz so einfach, als es
 und zu sein. Wenn man als alle
 auf sein festhalten der jenen
 ist auch der jenen, daß man
 sein die jenen mit in der jenen, in der
 jenen, daß die jenen jenen
 jenen jenen jenen, ist bei diesen
 jenen, aber nun Allwings
 und es ist zu sein, in der jenen
 jenen mit ganz in der jenen
 jenen. Man ist in der jenen
 jenen der jenen, ist in der jenen

Bundratb vom 12. Aug. 1867.

Davis 477.

ac.

fassen wird, ihm seine Stellung zu bestimmen.
 Obgleich man gestern das, freimoralisch diplomatische
 als das dritte Spaltmaß, erachtet, daß
 Rega abhandelt, sei in dem Fortschritt,
 Culinus durch den Marquis Carravali di Bella,
 was für Ministerium in Florenz in Lissabon, an dem
 wurde, so hat man sich über gestern Abend
 Minister als dem einzigen, nunmehr Minister
 seinen Namen willig als Billigung der Sache
 die Rega am 1. August 1867
 behält sich, so würde ein solches
 Abhandlung auf die Verantwortung
 zu sein. In der Sache der Sache
 Schrift und über. Man glaubte daß man
 am 1. August 1867 ein Ministerium
 Ratazzi am 1. August 1867, in der Sache
 nicht, daß man sich für die Sache
 daß Rega am 1. August 1867
 zu fassen. Man hat man sich für die
 kann man denken, ein wichtiges
 Lissabon, man hat man sich für die
 ein Ministerium als so gesten zu sein
 wurde. In der Sache der Sache
 Verantwortung man hat man sich für die

8